

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am 7. Sonntag der Osterzeit (das hohepriesterliche Gebet Jesu)

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie am 7. Sonntag der Osterzeit (bzw. am Vorabend oder in den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Im Zentrum steht das sonntägliche Evangelium.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze (die Osterkerze) stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Erklären Sie, dass jene, die nicht möchten, an der Feier nicht teilnehmen müssen, sich jedoch ruhig verhalten sollen.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, das Evangelium und den Lobpreis. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus (in diesem Dokument finden Sie einige Links) oder bereiten Sie andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung und Kreuzzeichen

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Osterkerze entzündet.

Dann kann ein Osterlied oder anderes passendes Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Christ fuhr gen Himmel (GL 319/228)
- Die ganze Welt, Herr Jesu Christ (GL 332/219): <https://www.youtube.com/watch?v=f5wCBiMu73c>
- Jesus lebt, mit ihm auch ich (GL 336): <https://www.youtube.com/watch?v=D3xli94Ba98>
- Komm, Schöpfer Geist (GL 351/245): <https://www.youtube.com/watch?v=p344r-VKqP4>
- Christ fuhr gen Himmel (Motette): https://www.youtube.com/watch?v=8J_ukIHjmnA

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
(Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden.
(Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07- 09.

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.
Er ist heimgekehrt zum Vater im Himmel,
um für jene einzutreten, die an ihn glauben.

Herr Jesus Christus, du lässt uns in unserem Fragen und Suchen nicht allein.
Du bist gekommen, damit wir den einzigen und wahren Gott erkennen
und so das Leben finden.

(Herr, erbarme dich unser.
(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

Dir ist alle Macht gegeben.
Wer an dich glaubt, wird leben in Ewigkeit.
(Christus, erbarme dich unser.
(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

Du bist mit dem Vater in Liebe verbunden.

Wer an dich glaubt, ist nie allein.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus.

Zeig uns den Vater,

den Ursprung und das Ziel unseres Daseins.

Lass uns deine Herrlichkeit sehen,

den Glanz deiner Liebe, die uns erlöst.

Erleuchte uns mit deiner Wahrheit,

damit wir durch dich den Vater erkennen,

an ihn glauben und in dir das Leben finden.

Lass uns eins sein mit dir.

Wie du im Vater bist und der Vater in dir,

so lass uns mit dir verbunden sein.

Deine Liebe wohne unter uns,

von nun an bis in Ewigkeit.

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Ruf vor dem Evangelium und Evangelium (Joh 17,1-26)

Das Evangelium muss nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden. Vor dem Evangelium kann man das Halleluja singen. Wählen Sie am besten eine Melodie, die Sie im Ohr haben. Noten siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Oder GL 174,1 zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=49px21FVyzs>

Hinweis zum hier abgedruckten Evangelium: Die drei Absätze im Text markieren in etwa die Abschnitte, die in den Lesejahren A, B und C am 7. Sonntag der Osterzeit vorgetragen werden. Wenn man die Lesungen nicht liest, empfiehlt es sich, alle drei Abschnitte, also das gesamte hohepriesterliche Gebet Jesu, zu lesen. Wenn Sie der Leseordnung folgen wollen, finden Sie die biblischen Texte unter: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise. Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Das Evangelium in einfacherer Sprache zum Vorlesen für Kinder und ein Bild zum Ausmalen: https://www.erzdioezese-wien.at/dl/IsnJJKJnomKMJqx4KMJK/45_7.So_OsterzeitA.pdf

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

**In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte:
Vater, die Stunde ist gekommen.**

**Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht!
Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben,
damit er allen, die du ihm gegeben hast, ewiges Leben schenkt.
Das aber ist das ewige Leben:**

**dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen
und den du gesandt hast, Jesus Christus.**

**Ich habe dich auf der Erde verherrlicht
und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast.
Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit,
die ich bei dir hatte, bevor die Welt war!**

**Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart,
die du mir aus der Welt gegeben hast.**

**Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt.
Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist.**

**Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben
und sie haben sie angenommen.**

**Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin,
und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.**

Für sie bitte ich;

**nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast;
denn sie gehören dir.**

**Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein;
in ihnen bin ich verherrlicht.**

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

**Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast,
damit sie eins sind wie wir!**

**Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen,
den du mir gegeben hast.**

**Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren,
außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.**

**Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt,
damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.**

**Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst,
weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.**

**Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst,
sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.**

Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit;
dein Wort ist Wahrheit.
Wie du mich in die Welt gesandt hast,
so habe auch ich sie in die Welt gesandt.
Und ich heilige mich für sie,
damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle,
die durch ihr Wort an mich glauben.

Alle sollen eins sein:

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein,
damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast,
damit sie eins sind, wie wir eins sind,
ich in ihnen und du in mir.

So sollen sie vollendet sein in der Einheit,
damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast
und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast, dort bei mir sind, wo ich bin.

Sie sollen meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast,
weil du mich schon geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt,
ich aber habe dich erkannt
und sie haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

Ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun,
damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen ist
und ich in ihnen bin.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Schriftgespräch zum Evangelium

Nun wird das Evangelium gemeinsam anhand einiger Fragen vertieft.

Aus den Fragen wähle man jene aus, die am besten passen, höchstens aber drei.

Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.

Weitere Möglichkeiten, wie man das Evangelium in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Fragen zum Evangelium

Erster Absatz

Im ersten Teil des Evangeliums ist von der Verherrlichung Jesu die Rede.

Unterstreichen Sie die Zeilen, in denen das Wort vorkommt.

Was könnte damit gemeint sein?

Worin zeigt sich für Sie persönlich die „Herrlichkeit“ Jesu?

Was sagt dieser Text über den Vater, was über den Sohn? –

Was tut der Vater im Blick auf den Sohn, was der Sohn im Blick auf den Vater?

Welche Haltung des Menschen ist entscheidend,

um mit Gott in Gemeinschaft zu treten und was bewirkt sie?

Was macht Ihrer Meinung nach einen gläubigen Menschen aus?

Zweiter Absatz

Hier geht es darum, auch unter widrigen Umständen den Glauben zu bewahren.

Was könnte dies für uns heute bedeuten?

Jesus sagt, dass jene, die an ihn glauben, mit Ablehnung rechnen müssen.

Kennen Sie Beispiele aus Ihrem Umfeld, die das bestätigen?

Blicken Sie auf Ihren eigenen Glauben.

Was ist für Sie ganz persönlich die Wahrheit schlechthin, mit der alles steht und fällt?

Dritter Absatz

Jesus bittet um die Einheit unter den Jüngern.

Wodurch ist sie heute gefährdet,

wenn Sie an Ihre Pfarre und die Kirche in unserem Land denken?

Was können wir tun, um sie zu bewahren?

Haben Sie Kontakt zu Christen anderer Konfessionen?

Wenn ja, was konnten Sie aus diesen Begegnungen lernen?

Wenn nein, warum hat sich bisher in diese Richtung nichts ergeben?

Was sagt dieser Abschnitt über die Beziehung zwischen Jesus und seinen Jüngern?

Welches Ideal eines Glaubenden vermittelt uns dieses Evangelium?

Wann spüren Sie besonders, dass Christus in Ihnen ist und Sie in ihm?

Abschließend kann besinnliche Musik gespielt werden oder man verweilt kurz in Stille.

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis und Bitte

Die leitende Person lädt nach einer kurzen Stille zum Gebet ein:

L In diesen Tagen beten wir um den Heiligen Geist, den Christus seinen Jüngern verheißen hat. Wir wollen Gott danken, dass er in uns wohnt und ihn bitten, dass sein Wirken unter uns sichtbar werde. *Kurze Stille.*

Es ist sinnvoll, dass die einzelnen Abschnitte des Lobpreises und die Fürbitten von den Mitfeiernden vorgetragen werden. Die Akklamation wird von allen gesprochen oder gesungen:

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.
(Melodie: GL 840 – Kehrsvers)

L Wir loben dich, Herr, unser Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde. Du willst den Menschen nahe sein. Du schenkst ihnen deinen Geist, damit sie dich erkennen. Durch ihn hast du einst zu deinem Volk gesprochen durch die Propheten und als die Zeit erfüllt war auch durch deinen Sohn. Dein Heiliger Geist wirkt in uns, wenn wir dein Wort hören und deiner Weisung folgen.

Akklamation

L Wir loben dich, für den Geist, die Kraft aus der Höhe. Wenn wir nach Worten suchen, von dir zu sprechen und uns der Mut fehlt, zu dir zu beten, nimmt er sich unserer Schwachheit an. Er schenkt uns Erkenntnis, führt uns zur Umkehr und stiftet Versöhnung.

Akklamation

L Wir loben dich für das Wirken des Heiligen Geistes in deiner Kirche. Er setzt das Werk deines Sohnes mit uns fort und macht uns zu Zeugen der Wahrheit. Er öffnet die Herzen der Menschen, damit sie die frohe Botschaft deines Sohnes hören, an ihn glauben und durch ihn leben.

Akklamation

L Wir loben dich für die Vielfalt der Gaben,
durch die dein Geist unter uns wirkt.
Wir danken dir für die vielen Begabungen,
mit denen du jeden von uns beschenkt hast.
Vor allem aber loben wir dich für das Band der Liebe, das uns eint.
Es hilft uns, das Gute in unseren Mitmenschen zu erkennen
und lässt uns gemeinsam an deinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit bauen.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.

(Melodie: GL 840 – Kehrvors)

L Wir bitten dich: dein Heiliger Geist, komme auch in diesen Tagen auf uns herab.
Er bringe zum Blühen, was in uns verdorrt ist,
und führe alle, die im Mangel leben, zur Fülle.

Akklamation

**Komm, Heiliger Geist, du Tröster der Betrübten,
schenke den Trauernden wieder die Freude.**

Akklamation

**Komm, Heiliger Geist, Beistand der Armen,
hilf allen, die Not leiden und verlassen sind.**

Akklamation

**Komm, Heiliger Geist, du Stärke der Schwachen und Müden,
gib allen, die kraftlos sind, Halt im Leben.**

Akklamation

**Komm, Heiliger Geist, du Helfer der Verzagten,
gib denen, die keine Hoffnung haben, Zuversicht.**

Akklamation

**Komm, Heiliger Geist, du Heiler der Kranken,
schenke uns Gesundheit an Leib und Seele.**

Akklamation

Vater unser

L Wir wurden aus Wasser und Heiligem Geist zu neuem Leben geboren.
und dürfen Gott unseren Vater nennen.

So lasst uns nun beten, wie Christus uns gelehrt hat:

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille*

L Herr, unser Gott,
gib uns heute deinen Segen.
Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,
damit unser geistliches Leben blühe und wachse.
Die Glut deiner Liebe stärke uns zum rechten Tun,
damit die Welt erkennt, dass du den Sohn gesandt hast.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.

(Alle) Amen.

L So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Hier machen alle das Kreuzzeichen.

(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja.

(Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.

Zum Abschluss kann man ein passendes Lied singen, zum Beispiel ein Marienlied (GL 520-537; 946-965 bzw. GL alt 570-596; 838-845; 074-086) oder ein Lied zum Heiligen Geist (GL 341-351; 839-847 bzw. GL alt 240-251; 053-057).

Geistliche Musik zum Abschluss:

- Veni, Sancte Spiritus (Mozart): <https://www.youtube.com/watch?v=KY8fDjBN1LU>
- Veni, Sancte Spiritus (Dunstable): <https://www.youtube.com/watch?v=9dYAEpf-A-A>

Die Texte dieser Vorlage stammen aus folgenden Quellen:

- Messbuch
- Bibeltex-te: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart
- Klaus Einspieler

Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie